



Überlebenskampf in Syrien ? Zweiter Jahrestag des Aufstandes

Überlebenskampf in Syrien - Zweiter Jahrestag des Aufstandes
Malteser verstärken Hilfe für Babys und Kleinkinder
Der tägliche Überlebenskampf im syrischen Bürgerkrieg betrifft immer mehr Mütter mit Kleinkindern. Zum zweiten Jahrestag des Aufstandes gegen das Assad-Regime fordern die Malteser mehr Engagement für die Hilfe zugunsten der Schwächsten. "Es gibt für Babys und Kleinkinder zu wenig Milch und Babynahrung. Die Mütter brauchen für die Kleinen dringend mehr Lebensmittel", sagt der Nothilfe-Koordinator von Malteser International, Thomas Molitor.
Um insbesondere Mütter mit Kleinkindern zu versorgen, bewegen sich die Helfer von der Türkei aus immer häufiger auf syrisches Gebiet. Nördlich von Aleppo, in den ländlichen und von der Opposition kontrollierten Distrikten AZaz, Afrin und Al Bab geben die Malteser Lebensmittel, Kochutensilien und Babynahrung an 750 Familien und 500 Kinder aus. Insgesamt stocken die Malteser ab sofort ihre Hilfe in der Türkei und in Syrien auf, um 13.000 Menschen zusätzlich zu versorgen. Molitor: "Die jetzt Hilfe suchen, sind noch schwächer als die, die zu Beginn des Aufstandes geflohen sind, weil sie schon lange mit dem Notdürftigsten auskommen mussten."
Malteser International hilft den Vertriebenen seit Juli 2012 in Syrien sowie in den Nachbarländern Türkei und Libanon und wird dabei finanziell vom Auswärtigen Amt unterstützt. Bisher erhielten bereits 20.000 Menschen Nothilfe-Pakete, kleine, Decken und Winterkleidung. Im Libanon werden Flüchtlinge aus Syrien in einem Krankenhaus des libanesischen Malteserordens kostenfrei behandelt.
Malteser Hilfsdienst e.V.
Kalker Hauptstrasse 22 - 24
51103 Köln
Deutschland
Telefon: +49 (0221) 98 22-111
Telefax: +49 (0221) 98 22-119
Mail: malteser@maltanet.de
URL: <http://www.malteser.de>

Pressekontakt

Malteser Hilfsdienst

51103 Köln

malteser.de
malteser@maltanet.de

Firmenkontakt

Malteser Hilfsdienst

51103 Köln

malteser.de
malteser@maltanet.de

Seit 900 Jahren sind die Malteser dort zur Stelle, wo Menschen in Not Hilfe brauchen. Damals kümmerten sie sich in Jerusalem um Pilger, die auf dem Weg ins Heilige Land erkrankt waren. So entstand eine Spitalsbruderschaft, aus der sich der Malteserorden entwickelte, der die Einrichtungen der Malteser heute weltweit trägt.